

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1925-1926**

8.1.1926

Freitag, den 8. Januar 1926

Zweite Vorstellung im Schülerabonnement

In der Neueinstudierung:

DIE RÄUBER

Trauerspiel in fünf Akten von *Schiller*.

In Szene gesetzt von *Felix Baumbach*.

*

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor		<i>Ulrich von der Trenck</i>
Karl	} seine Söhne	<i>Hanns Barthel</i> vom Friedrichtheater Dessau a. G. a. A.
Franz		
Amalie von Edelreich, seine Nichte		<i>Stefan Dahlen</i>
Spiegelberg	} Libertiner, nachher Banditen	<i>Martha Moeller</i>
Schweizer		<i>Hermann Brand</i>
Roller		<i>Alfons Kloeble</i>
Grimm		<i>Kurt Lieck</i>
Razmann		<i>Karl Mehner</i>
Schwarz		<i>Otto Nißl</i>
Schufterle		<i>Max Schneider</i>
Kosinsky		<i>Alex Weber</i>
Hermann, Bastard eines Edelmanns		<i>Waldemar Leitgeb</i>
Pastor Moser		<i>Dr. Gerhard Storz</i>
Ein Pater	<i>Friedrich Prüter</i>	
Daniel, Diener des Grafen Moor		<i>Fritz Herz</i>
		<i>Paul Gemmecke</i>

Diener. Räuber.

Der Ort der Handlung ist Deutschland.

Bühnenbilder: *Emil Burkard*. — Kostüme: *Margarete Schellenberg*.

Techn. Einrichtung: *Emil Schwarz*.

Spielwart: *Ludwig Schneider*.

Pause nach dem 5. Bild.

Abendkasse 5½ Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Sperrsitze I 5.20 Mk.

(—, 90, 1.—, 1.40, 1.70, 2.40, 2.60, 3.—, 3.50, 3.90, 4.50, 5.20, 5.40, 7.40).

Eine beschränkte Anzahl von Plätzen ist für den allgem. Verkauf freigegeben.

Zuspätkommende können nur während der Pausen eingelassen werden.

Verkaufte Karten werden nur bei Änderung der Vorstellung zurückgenommen.

Deutsche Theater-Ausstellung Magdeburg, Sommer 1926

Karl Lang **Pianos**
Kaiserstraße 167 **Harmonium**
Marken von Weltruf **Flügel**

*DIETRICH'S
HANDSCHUHE*

*sind von bester Qualität, haben
vorzügl. Sitz und sind anerkannt
preiswert.*

*RUD. HUGO DIETRICH
Kaiserstraße Ecke Herrenstraße.*

HUGO
LANDAUER

DAS
GROSSE SPEZIALHAUS
FÜR DAMEN- UND
KINDERKONFEKTION

*
Neu ausgefärbte
gemüthliche Wein- und
Bierstuben
*

Darmstädter Hof

Kreuzstraße 2, Ecke Zirkel / Telefon 5115

*
Vor und nach
dem Theater besonders
empfehlenswert
*

Dampf-Waschanstalt Berthold Roll

Telefon 3186

Karlsruhe-Bulach

Telefon 3186

übernimmt Haushalts- u. Hotelwäsche
Herrenstärkwäsche * Gardinen aller Art
bei billiger Berechnung und reeller Bedienung

Annahmestellen: Schillerstraße 36, Schützenstraße 48, Lessingstraße 5

Auf Wunsch wird die Wäsche durch eigenes Auto abgeholt und zugestellt.

**Leipheimer
&
Mende**

NEUHEITEN
in
Herren- und
Damen-Stoffen
Seide || Sammt

Friedrich Maeyer

Gartenstraße 8

Telefon 2661

**Gasherde / Gaskocher / Kohlen-
herde / combin. Herde**

Zu erleichterten Zahlungsbedingungen.

Städtisches Konzerthaus

*Freitag, den 8. Januar 1926

Gastspiel des Elsässischen Theaters Karlsruhe:

D'R HERR MAIRE

Lustspiel in 3 Aufzügen von Gustav Stoskopf.

In Szene gesetzt von Ludwig Becker.

*

Personen:

D'r Herr Maire
Dr. Freundlich, Privatgelehrter
Seppl, ein reicher Bauernsohn
Jerry, sein Freund
Pfeffer, Sohn eines Epiciers aus der Stadt
Müller, Regierungsassessor
Lehrer
Morte Velte
Schiere Hans
Dirrebirels Dicker } Gemeinderatsmitglieder
Giltbür
Nejbierel
Ein Velocipedist
Doni, ein als Kellner funktionierender Bauernbursche
Ein Lump
Dorfpolizist
Briefbote
Besitzer eines Messtischstandes
Marie } Töchter des Herrn Maire
Grethil }
Fränz, alte Magd beim Herrn Maire
Velocipedistin
Meikättel, ein Bauernmädchen

Ludwig Becker
Josef Rung
Otto Pulvermüller
Josef Rothmaier
Adolf Heinze
Julius Döring
Karl Möschle
Hugo Lamprecht
Rudolf Kunz
Karl Oberle
Albert Schulz
Julius Manias
Ludwig Beugel
Adolf Lamprecht
D. Julius
Karl Rieb
Adolf Lamprecht
Ludwig Marx
Anna Becker
Mathilde Rothmaier
Emma Rung
Adele Hohmann
Ida Pulvermüller

Bauern, Bauernburschen, Bauernmädchen.

Der im 2. Akt vorkommende Merklingsche Bauerntanz ist von Frau Smeykal einstudiert.

Ort der Handlung: Dorf im Unterelsaß. Zeit: Vor dem Kriege.

Spielwart: Wilhelm Becker.

Pause nach dem 2. Akt.

Abendkasse 7 Uhr.

Anfang 7½ Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

I. Parkett 4.20 Mark.

(2.20, 2.40, 2.70, 3.50, 4.20, 5.20).

Zuspätkommende können nur während der Pausen eingelassen werden.

Verkaufte Karten werden nur bei Aenderung der Vorstellung zurückgenommen.

Deutsche Theater-Ausstellung Magdeburg, Sommer 1926